

## Erfassung von jahrgangsübergreifenden Klassen und jahrgangsübergreifendem Unterricht:

Hier:

**Alle Klassen der Schule sind jahrgangsübergreifend organisiert.**

Grundsätzlich können Sie alle Klassen-Organisationsformen mit SchILD abbilden.

Dies gilt auch für Schulen, in denen alle Schüler in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet werden. Allerdings müssen Sie hierbei einige Besonderheiten beachten:

### Festlegung der Statistik-Jahrgänge am Beispiel einer Grundschule:

Hier legen Sie die Jahrgänge E1 bis 04 an.

**Wichtig** ist dabei die richtige Reihenfolge in der Liste (Begründung s. u. bei „Versetzung“)! Die übrigen Felder füllen Sie wie üblich aus: Schulgliederung (i.d.R. Standard für diese Schulform); Kurzbezeichnung (E1, E2, E3, 03 und 04); Jg.-Stufe (für Grundschulen: PR = Primarstufe); Restabschnitte (Jg. E1: 8 Restabschnitte = 8 Halbjahre bis Ende Jg. 04; Jg. E2 und E3: 6 RA; Jg. 03: 4 RA und Jg. 4: 2 RA); Chronolog.: „+“ ; Sichtbar: „+“.

Kürzel	Statistik-Bez.	Schulinternes Kürzel	Gliederung (Klartext)	Gliederung (Kürzel)	Kurzbez.	Sek.-Stufe	Restabschnitte	Folgejahrgang	Chronolog.	Sichtbar	Sort.
E1	Schuleingangsphase, 1. Schulbesuchsjahr	E1	Standard für diese Schulform	***	E1	Pr	8		+	+	20
E2	Schuleingangsphase, 2. Schulbesuchsjahr	E2	Standard für diese Schulform	***	E2	Pr	6		+	+	30
E3	Schuleingangsphase, 3. Schulbesuchsjahr	E3	Standard für diese Schulform	***	E3	Pr	6		+	+	40
03	3. Jahrgang	03	Standard für diese Schulform	***	03	Pr	4		+	+	50
04	4. Jahrgang	04	Standard für diese Schulform	***	04	Pr	2		+	+	60

### Eintragungen in die Klassen- und Versetzungstabelle

Als schulinterne Bezeichnung können Sie für die Klassen beliebige Bezeichnungen festlegen (z.B. auch Tier- oder Pflanzennamen). Im Beispiel wurden Kennbuchstaben für den Standort und Buchstaben für die Klassenbezeichnung an dem jeweiligen Standort gewählt.

Als Statistikbezeichnung geben Sie „JU“ für „jahrgangsübergreifende Klasse“ und einen Großbuchstaben für die Angabe der Parallelität an (z. B. JUA).

Intern-Bez.	TSO	Jahrg./Parallelität	Folge-Kl.	Vorg.-Kl.	Kl.-Lehrer	Schulgliederung	Sichtbar	Sortierung
L_A	C	JUA	L_A		CAR	Standard für diese Schulform	<input checked="" type="checkbox"/>	7
L_B	C	JUB	L_B		JUNG	Standard für diese Schulform	<input checked="" type="checkbox"/>	8
L_C	C	JUC	L_C		MOE	Standard für diese Schulform	<input checked="" type="checkbox"/>	9
H_A	B	JUD	H_A		SHS	Standard für diese Schulform	<input checked="" type="checkbox"/>	28
H_B	B	JUE	H_B		BAAD	Standard für diese Schulform	<input checked="" type="checkbox"/>	29
H_C	B	JUF	H_C		COLT	Standard für diese Schulform	<input checked="" type="checkbox"/>	20

**Wichtig:** Als Folgeklasse und als Vorgängerklasse wird die gleiche Bezeichnung angegeben wie für die aktuelle Klasse; also z.B. schulinterne Bezeichnung: M\_H; Folgeklasse M\_H und Vorgängerklasse M\_H (Begründung s. u. bei „Versetzung“)!

### Zuordnung der Schüler zu den Klassen und Jahrgängen

Bei der Ersteinrichtung des Programms müssen Sie die Kinder von Hand über -> *Gruppenprozesse* -> *Allgemeines*-> *Individualdaten* ändern den einzelnen Klassen und Jahrgängen zuordnen. In den darauf folgenden Jahren werden die Schulneulinge eines neuen Jahrgangs dem Jg. E1 zugeordnet. Alle anderen Anpassungen der Jahrgangsangaben erledigt das Programm automatisch, wenn die Versetzungsvorgaben richtig eingegeben wurden und der im Programm vorgesehene Weg bei der Versetzung eingehalten wird.

Die Angaben zum voraussichtlichen Abschluss auf der Karteikarte Individual-Daten I ergeben sich aus dem Jahrgang, zu dem ein Schüler gehört (Berechnungsgrundlage: verbleibende Restabschnitte), und werden automatisch vom Programm gesetzt.

Die Angaben zu den Schulbesuchsjahren auf der Karteikarte Individual-Daten I errechnen sich automatisch aus dem Einschulungsjahr in die Grundschule (Karteikarte Individual-Daten II). Die Berechnung dieser Daten können Sie bei Bedarf auch manuell starten über einen -> *Gruppenprozess* -> *Allgemeines* -> *Abschlussdatum neu errechnen* bzw. -> *Schulbesuchsjahre neu berechnen*.

### Versetzung zum Schuljahreswechsel

Sie können die Schüler über -> *Schulverwaltung* -> *Schule bearbeiten* -> *Schuljahreswechsel durch führen* ins neue Schuljahr versetzen. (Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter [https://schildhilfen.de/handzettel/versetzung\\_in1\\_rutsch.pdf](https://schildhilfen.de/handzettel/versetzung_in1_rutsch.pdf) )

Dabei wird für alle Schüler zunächst davon ausgegangen, dass sie in den nächst höheren Jahrgang wechseln bzw. als 4.-Klässler die Schule wechseln werden. Dies kann nun händisch geändert werden. Beim Versetzungsprozess zum Schuljahreswechsel gibt es folgende Möglichkeiten:

- E1 -> E2 „Verbleib in der Schuleingangsphase“
- E2 -> E3 „Verbleib in der Schuleingangsphase“
- E2 -> 03 „Versetzt“
- E3 -> 03 „Versetzt“
- 03 -> 04 „Versetzt“

- 03 -> 03 „Nicht versetzt“ oder „Freiwillig zurück“
- 04 -> 05 „Abschluss“(der GS-Laufbahn)
- 04 -> 04 „Nicht versetzt“
- Zudem gibt es noch für „Springer“ den Versetzungsvermerk „Vorversetzt“.

Die Besonderheit bei den jahrgangsübergreifenden Klassen ist, dass der Schüler sowohl bei der Versetzung wie auch beim freiwilligen oder auch unfreiwilligen Rücktritt im Klassenverband verbleibt.

**Erfassung des Unterrichts in jahrgangsübergreifenden Klassen**

Alle Unterrichtsstunden, die im Klassenverband erteilt werden und an denen alle Schüler einer jahrgangsübergreifenden Klasse teilnehmen, können Sie über Studentafeln zuweisen oder aus einer Exceltabelle einlesen.

Für Unterrichtsstunden, an denen nicht alle Kinder der jeweiligen Klasse teilnehmen, müssen Sie Kurse bilden. Diesen Kursen weisen Sie dann über -> Gruppenprozesse -> Fächer -> Lerngruppen/Kurse zuweisen die Schüler zu, die zu der jeweiligen Lerngruppe gehören.

Beispiel:

In der Klasse „Sonnenblume“ sitzen Schüler der Lernjahrgänge E1 bis 04. Sie haben 4 Stunden Mathematik im Klassenverband (-> Eintragung als klassenbezogener Unterricht) und je zwei weitere Mathematikstunden, in denen die Schüler nach Stufen getrennt (vielleicht gemeinsam mit Schülern aus anderen jahrgangsübergreifenden Klassen gleicher Lernstufen) unterrichtet werden. Diese beiden Stunden sind als getrennte Kurse für die Kinder der Stufen E1, E2, E3, 03 und für die der Stufe 04 (also vier oder gar fünf Kurse) zu erfassen, weil nicht die komplette Klasse an diesem Unterricht teilnimmt.

Mehr zum Themenbereich „Eingabe der Unterrichtsverteilung“ finden Sie auf Handzetteln unter

- [https://schildhilfen.de/handzettel/studentafeln\\_anlegen\\_und\\_zuweisen.pdf](https://schildhilfen.de/handzettel/studentafeln_anlegen_und_zuweisen.pdf)
- [https://schildhilfen.de/handzettel/uv\\_in\\_schild\\_einlesen.pdf](https://schildhilfen.de/handzettel/uv_in_schild_einlesen.pdf)
- [https://schildhilfen.de/handzettel/faecher\\_tabellarisch\\_zuweisen.pdf](https://schildhilfen.de/handzettel/faecher_tabellarisch_zuweisen.pdf)
- [https://schildhilfen.de/handzettel/kurse\\_anlegen.pdf](https://schildhilfen.de/handzettel/kurse_anlegen.pdf)

**Zeugniserstellung für jahrgangsübergreifende Klassen**

Bei der Erstellung der [Grundschulzeugnisse mit WORD](#) (-> Druckausgabe -> Grundschulzeugnisse zuordnen bzw. -> Grundschulzeugnisse erzeugen) kann bei Zuordnung der Klassen zu den unterschiedlichen

Vordrucken auch der Jahrgang mit angegeben werden. So können z.B. den Kindern der Klasse, die zum Statistikjahrgang 03 gehören, andere Zeugnisvordrucke zugeordnet werden als den Kindern dieser Klasse, die zu den Statistikjahrgängen E1, E2, E3 oder 04 gehören. Zudem kann festgelegt werden, ob diese Vordrucke auch für Schüler, die zieldifferent gefördert werden, genutzt werden sollen.

Klasse	Jahrgang	Halbjahr	Zieldiff. Lernen	
M_A	E3	2. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze
M_A	04	2. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze
M_A	04	1. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze
M_A	03	2. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze
M_A	03	1. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze
M_A	E1	2. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze
M_A	E2	2. Halbj.	ignorieren	C:\SchILD-NRW\GS-Ze

**Hinweis:**

Diese Angaben beziehen sich auf SchILD Version 2.0.21.14

Bedingt durch die Weiterentwicklungen von SchILD sind bei künftigen neueren Versionen Abweichungen im Arbeitsablauf und bei den einzelnen Auswahl Fenstern möglich.